



Themendienst

Ernährungssicherheit und Biokraftstoffe /
Food security and Biofuels

Stand: 01.10.2011

giz

Themendienst

Ernährungssicherheit und Biokraftstoffe

1. Einleitung

Steigende Preise im Agrarsektor haben eine kontroverse Diskussion erzeugt: Handelt es sich um eine globale Nahrungsmittelkrise, hervorgerufen durch die rasant steigende Nachfrage nach Biokraftstoffen, oder um eine schon länger vorhersehbare Problematik mit verschiedenen Ursachen? Unstrittig ist, dass sich der Agrarsektor in einem strukturellen Umbruch befindet, der die Ernährungssicherheit in Entwicklungsländern gefährdet.

Merkmale dieses Umbruchs sind u.a.:

- eine weiter wachsende Weltbevölkerung (auf mindestens 8-10 Mrd. Menschen),
- höhere Einkommen in einigen Ländern (insbesondere China und Indien), die veränderte Konsumgewohnheiten (v.a. höheren Fleischkonsum) mit sich bringen und bereits seit einigen Jahren dazu beitragen, dass die Nachfrage nach Nahrungsmitteln das Angebot übersteigt (die Erzeugung von 1 kg Geflügelfleisch erfordert den Einsatz von 7 kg Getreide),
- die hohe Nachfrage nach Biokraftstoffen und das rapide Wachstum des Bioenergieanteils an der landwirtschaftlichen Produktion,
- eine nur noch minimal wachsende landwirtschaftliche Fläche,
- der Rückgang von Investitionen in den Agrarsektor in Entwicklungsländern,
- die niedrige Produktivität der Landwirtschaft in Industrieländern,
- die Auswirkungen des Klimawandels auf Produktionsfaktoren wie Klima, Boden und Wasser.

Die politische Entscheidung in Industrieländern, dem Treibstoff eine Mindestmenge an Bioenergie beizumischen, trägt zumindest erheblich zu den steigenden Lebensmittelpreisen bei. Darunter haben diejenigen am meisten zu leiden, die ohnehin am wenigsten besitzen - Kleinbauern, Subsistenzbauern und Landlose. Hohe Preise bedrohen die Ernährungssicherheit und Nahrungsqualität der Armen (laut UNO wird für eine Tankfüllung von 100 Litern Biotreibstoff eine Getreidemenge verbraucht, von der ein Mensch etwa ein Jahr lang leben könnte).

Die Diskussion zeigt Chancen und Risiken dieser Entwicklung auf:

Entwicklungsländer können ebenso von den seit Jahren erstmals wieder steigenden privaten und öffentlichen Investitionen in den Agrarsektor profitieren, als auch von ihrem hohen Potential an neuen Absatzmärkten. Die lokale Produktion und Verwendung von Biokraftstoffen trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Auf der anderen Seite wächst in den Entwicklungsländern die Abhängigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung von politischen Entscheidungen in den Industrieländern. Veränderte politische Rahmenbedingungen (veränderte Import- und Exportzölle) können den Boom auf den Weltmärkten schnell abschwächen. Steigende und mittelfristig schwankende Preise entwickeln sich in vielen Ländern zu einer Gefahr für den freien Handel und die politische Stabilität. U.a. in Mexiko und Burkina Faso haben die hohen Preise bereits zu ersten Aufständen geführt.

2. Ausgewählte Literatur, Links und Institutionen

2.1. Ausgewählte Literatur

Weiterführende und vertiefende Informationen zum Thema **Ernährungssicherheit und Biokraftstoffe** bietet Ihnen unsere Zusammenstellung ausgewählter Literatur, die Sie auch in unserem Bibliothekskatalog finden.

2010-08661

Bello, Walden: **Politik des Hungers**. (Originaltitel): The food wars. 2009. Berlin: Assoziation A 2010. 199 S., bibliogr. Hinw.

Buch

Welt + Mexiko + Philippinen + Afrika + China VR/ Hunger + Ernährungssicherung + Unterernährung + Kapitalismus + Nahrungsmittel, Preis + Kleinlandwirt + Agrotreibstoff + Widerstandsbewegung

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

III H - 921 d

Standort Didaktikzentrum Bad Honnef: **EPG 68**

2010-08025

Molony, Thomas; Smith, James: **Biofuels, food security, and Africa**.

In: African Affairs. Oxford. 109 (2010) 436. S. 489-498

Aufsatz

Afrika/ Agrotreibstoff + Ernährungssicherung + Grundbesitz + Livelihood + Landnahme

This briefing discusses the relationship between biofuels and food security in Africa, and brings in related issues concerning land ownership and livelihoods. As more and more African countries devote land to the cultivation of biofuels, the numerous questions and potential conflicts that are addressed here are of crucial relevance to many vulnerable populations, environments, and states across the continent.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - A

2010-05888

Food versus fuel. An informed introduction to biofuels. Hrsg.: Rosillo-Calle, Frank u.a. London: Zed Books 2010. XII+217 S.,

Buch

Agrotreibstoff + Agrarproduktion + Bodennutzung + Ländliche Entwicklung + Klimawandel + Biomasse + Ernährung + Ernährungssicherung

2010-05007

Laabs, Esther; Gröteke, Friedrich: **Das brasilianische Biodieselprogramm**. Ein sozialverträglicher Ansatz in der Biokraftstoffproduktion?.

In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie. Bad Soden. 54 (2010) 1. S. 1-15

Aufsatz

Brasilien/ Agrotreibstoff + Kleinlandwirt + Ernährungssicherung

The biofuel production is often supposed to cause social problems. It contributes to the rise of food prices which disadvantages the poor.

The Brazilian government tries to mitigate this problem. The Brazilian biodiesel program aims especially at the socially weakest persons, the small farmers. Several instruments favour this inclusion.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - Z

2010-04646

Food and agriculture. Dossier.

In: OECD Observer. Paris. (2010) 278. S. 17-32

Aufsatz

Ernährung + Landwirtschaft + Ernährungssicherung + Klimawandel + Agrotreibstoff + Wasserwirtschaft + Fehlernährung + Bewässerung + Aquakultur

The articles in this spotlight cover the field of global agriculture and food security, they discuss the influence of climate change on agriculture; the problem of over-nutrition and obesity; the potential benefits and dangers of biofuels; water resource management in agriculture; and the challenges of fish farming and aquaculture.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z – O

2010-00436

Food security, nutrition and sustainability. Hrsg.: Lawrence, Geoffrey

u.a. London: Earthscan Publ. 2010. XXIV+295 S., Reg., bibliogr. Hinw.

Buch

Ernährung + Ernährungssicherung + Agrarproduktion + Nahrungsmittel + Konsum + Gesundheit + Fehlernährung + Einzelhandel + Agrotreibstoff + Ökolandwirtschaft + Nahrungsmittelindustrie + Agrarhandel + Agrarmarkt

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

III H - 940

2010-01896

Holt-Gimenez, Eric; Patel, Raj: **Food rebellions!**. Crisis and the hunger for justice.

Oxford: Pambazuka Pr. 2009. XI+260 S., Reg., Gloss., Bibliogr. S. 236-252

Buch

Entwicklungsländer + Afrika + Industrieländer/ Hunger + Ernährungssicherung + Landwirtschaft + Agrarproduktion + Agroindustrie + Agrotreibstoff + Agrarpreis + Kapitalismus

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

III H - 948

2010-00438

What is land for?. The food, fuel and climate change debate. Hrsg.: Winter, Michael

u.a. London: Earthscan Publ. 2009. XX+340 S., Bild., Reg., bibliogr. Hinw.

Buch

Klimapolitik + Klimawandel + Bodennutzung + Agrotreibstoff + Ressourcenschutz + Umweltmanagement + Biodiversität + Agrarpolitik + Umweltpolitik

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

I F - 1195

2009-11885

Geden, Oliver; Zilla, Claudia: **Pragmatismus statt Panikmache.** Für eine Ressourcendebatte ohne Hysterie und Moralkeulen.

In: Internationale Politik. Bonn. 64 (2009) 11/12. S. 17-21

Aufsatz

Natürliche Ressourcen + Agrotreibstoff + Ernährungssicherung

Sind Biokraftstoffe Hoffnungsträger oder verantwortlich für steigende Nahrungsmittelpreise? Droht uns die Abhängigkeit von Russland, sollte das Nabucco-Projekt scheitern? Kaum eine Debatte ist so alarmistisch aufgeladen wie die über Ressourcenpolitik. Das jedoch verhindert ein nüchternes und funktionierendes Risikomanagement.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z – I

2009-11710

Fischer, Günter; Hizsnyik, Eva; Prieler, Sylvia u.a.: **Biofuels and food security.** / OPEC Fund for International Development (OFID) u.a. Vienna: OFID o.J. (um 2009) 223 S., Tab., graph. Darst., Bibliogr. S. 219-223

Buch

Agrotreibstoff + Ernährungssicherung + Bodennutzung + Nachhaltige Entwicklung + Agrarproduktion + Umweltverträglichkeit

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

III H – 934

2009-11155

Energie - Macht - Hunger (Dossier). Für die Energiewende in Nord und Süd!.

In: Welt-Sichten. Frankfurt a.M.. (2009) 11. S. 3-23, Beiheft

Aufsatz

Entwicklungsländer/ Erneuerbare Energie + Agrotreibstoff + Ernährungssicherung + Klimapolitik

In Lateinamerika, aber auch in Südostasien verdrängt der Anbau großflächiger Monokulturen zur Bioenergie-Erzeugung, wie Zuckerrohr, Palmöl und Jatropha, den Anbau von Grundnahrungsmitteln für die einheimische Bevölkerung. In Afrika gehören die erdölreichsten Länder zu den ärmsten der Welt: Vom Boom des Erdöls profitieren nur Machthaber und Konzerne.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - W

2009-07633

Asch, F.; Huelsebusch, C.: **Agricultural research for development in the tropics: Caught between energy demands and food needs.**

In: Journal of Agriculture and Rural Development in the Tropics and Suptropics. Witzenhausen. 110 (2009) 1. S. 73-89

Aufsatz

Tropen/ Agrotreibstoff + Biomasse + Ernährungssicherung + Natürliche Ressourcen + Erneuerbare Energie + Treibhauseffekt

On one hand the productive land area continues to be increasingly productive. On the other hand people claim without any substantiating data that producing a considerable share of the world's energy demand as biofuel will take food off the tables. The authors try to disentangle some of the arguments.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z – J

2009-01629

Wiggerthale, Marita: **Macht Handel Hunger?**

In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Bonn. (2009) 6/7. S. 15-21

Aufsatz

Nahrungsmittel, Krise + Weltmarkt + Marktwirtschaft, Liberalisierung + Agrotreibstoff + Ernährungssicherung

Die Liberalisierung der Märkte, die Deregulierung der Landwirtschaft und der Agrotreibstoff-Boom sind verantwortlich für die Nahrungsmittelkrise von 2008. Sie hat die dramatischen Folgen einer starken Weltmarktabhängigkeit deutlich gemacht. Ein Kurswechsel in der Agrar- und Handelspolitik ist notwendig.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - A

2009-01421

Fritz, Thomas: **Boom, Bust und Biosprit.** Die Sorge um den Weltmarkt ist größer als die Kritik an der Agrarproduktion.

In: IZ3W. Freiburg. (2009) 310. S. 35-36

Aufsatz

Nahrungsmittel, Preis + Agrarproduktion + Agrarpreis + Agrotreibstoff + EU + Weltmarkt

Schnell waren angesichts steigender Lebensmittelpreise die Bösewichte ausgemacht: BörsenspekulantInnen sorgten für >>volle Tanks und leere Teller<<, und die EU wolle >>satte Ernten für durstige Motoren<<. Der Handel mit Agrartreibstoffen zog als Erklärung für Ernährungskrisen globale Aufmerksamkeit auf sich. Die Produktionsbedingungen gerieten dabei aus dem Blick.

Standort GIZ - Dokumentation und Bibliothek:

Z - I

2.2. Ausgewählte Links

Das **Global Forum on Food Security and Nutrition (FSN Forum)** ist ein Online-Netzwerk, dessen Mitglieder Erfahrungen austauschen, Ressourcen identifizieren, "peer coaching" anbieten und gemeinsame Lösungen für die Themen Nahrungssicherung und Ernährung suchen und finden.

<http://km.fao.org/fsn/>

Global Bioenergy Partnership (GBEP) bringt staatliche, private und öffentliche Interessengruppen an einen gemeinsamen Tisch, um die Entwicklung von Bioenergie im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung voranzutreiben.

<http://www.globalbioenergy.org/>

Das **World Food Programme der Vereinten Nationen** hilft in rund 80 der ärmsten Länder der Welt den Hunger zu bekämpfen. Die Ernährungssicherung ist dabei ein wichtiges Thema.

<http://www.wfp.org/>

Eldis bietet Ihnen mehr als 26.000 zusammengefasste Dokumente von ca. 7.500 Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, u.a. zum Themenkomplex Ernährungssicherheit.

<http://www.eldis.org/go/topics/resource-guides/food-security>

2.3. Ausgewählte Institutionen

Die **Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO)** leitet die internationalen Bemühungen zur Bekämpfung des weltweiten Hungers.

<http://www.fao.org/>

Die **Right to Food Unit** der FAO arbeitet an der Implementierung des Menschenrechts auf ausreichende Ernährung, indem sie die FAO's Right to Food Guidelines umsetzt und weiterentwickelt.

http://www.fao.org/righttofood/index_en.htm

Food First, auch als Institute for Food and Development Policy bekannt, ist eine Naturschutzorganisation, die einen "bottom up"-Ansatz zur Lösung des Problems von Hunger und Armut in der Welt unterstützt.

<http://www.foodfirst.org/>

Das **International Food Policy Research Institute (IFPRI)** entwickelt strategische Lösungsansätze, um in Entwicklungsländern die Armut zu reduzieren, die Ernährung und Gesundheit der Menschen nachhaltig zu verbessern und landwirtschaftliches Wachstum umweltverträglich zu fördern. Um diese Ziele zu erreichen, konzentriert

sich das Institut auf Forschung sowie Fortbildung, Training und Kommunikation von Forschungsergebnissen.

<http://www.ifpri.org/>

Das **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** versteht Entwicklungszusammenarbeit heute als globale Struktur- und Friedenspolitik, die helfen soll, Krisen und Konflikte friedlich zu bewältigen, die knappen Ressourcen gerechter zu verteilen und die Umwelt auch für die nächsten Generationen zu bewahren. Die Entwicklungsziele beinhalten u.a. die Bekämpfung des Hungers sowie die Sicherung der Ernährung in der Welt.

http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/themen/ernaehrung/index.html

Im Zuständigkeitsbereich des **Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)** geht es um sichere Lebensmittel, um wirtschaftlich tragfähige Landwirtschaftsbetriebe und um ökologisch und sozial intakte ländliche Räume.

http://www.bmelv.de/cln_102/DE/Europa-Internationales/Welternaehrung/welternaehrung_node.html

Die **Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)** ist Projektträger des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und unterstützt Forschung, Entwicklung und Markteinführung im Bereich Nachwachsende Rohstoffe.

<http://www.fnr.de/>

Eine Handvoll Menschen gründete im Jahr 1986 **FIAN**, das Food First Informations- und Aktions-Netzwerk, um für die Verwirklichung des Menschenrechts auf Nahrung zu kämpfen. Mittlerweile hat FIAN Mitglieder in über 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten.

<http://www.fian.de/>

Als eine der größten privaten Organisationen in Deutschland arbeitet die **Deutsche Welthungerhilfe** intensiv im Bereich Entwicklungszusammenarbeit und der Humanitären Hilfe. Dringliche Themen sind u.a. die Finanzkrise und die gestiegenen Nahrungsmittelpreise, welche die Ernährungssicherheit in Frage stellen.

http://www.welthungerhilfe.de/hunger_spezial.html

Brot für die Welt unterstützt Entwicklungsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, darunter vor allem Maßnahmen zur Ernährungssicherung.

http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltweit-aktiv/index_35_DEU_HTML.php

Der **World Wide Fund For Nature (WWF)** ist, als eine der größten Naturschutzorganisationen weltweit, in mehr als 100 Ländern aktiv. Zu seinen zentralen Zielen gehören u.a. der Natur- und Artenschutz vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung, die Analyse der Ursachen der Naturzerstörung sowie die Umweltbildung und politische Lobbyarbeit. Die Webseite informiert über den umwelt- und sozialverträglichen Ausbau der Bioenergie.

<http://www.wwf.de/themen/landwirtschaft/bioenergie/>

Große Regenwaldflächen sind inzwischen zugunsten großflächiger Monokulturen von Agrotreibstoffen abgeholzt worden. Über die Hintergründe und Konsequenzen dieser Entwicklung informiert diese Website der Organisation **Rettet den Regenwald e.V.**

<http://www.regenwald.org/>

Germanwatch engagiert sich für Nord-Süd-Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen. Der Fokus liegt dabei auf der Politik und Wirtschaft des Nordens mit ihren weltweiten Auswirkungen.
<http://www.germanwatch.org/>

3. Informationen der GIZ zum Thema

Die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)** bündelt seit dem 1. Januar 2011 die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) gGmbH, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH unter einem Dach.

Effizient, wirksam und partnerorientiert – so unterstützt sie Menschen und Gesellschaften in Entwicklungs-, Transformations- und Industrieländern dabei, eigene Perspektiven zu entwickeln und ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

http://www.inwent.org/special/fallback/index.php.de?pull=/contentpool/programme/umwelt_ernaehrung/085894/index.php.de

<http://www.gtz.de/de/themen/uebergreifende-themen/903.htm>

<http://www.ded.de/de/arbeitsfelder/laendliche-entwicklung-und-ressourcenschutz.html>

5.01-0011-2009

Bokeloh, Georg; Gerster-Bentaya, Maria; Weingärtner, Lioba; Klennert, Klaus (Hrsg.): Achieving Food and Nutrition Security. Actions to Meet the Global Challenge. A Training Course Reader. 3rd Edition Feldafing: InWEnt 2009, 236 S.

InWEnt

5.01

Buch

Englisch

Ernährung; Ernährungssicherung; Ländliche Entwicklung; Ausbildungsprogramm
nutrition; food security; rural development; training programmes

[http://www.inwent.org/imperia/md/content/a-](http://www.inwent.org/imperia/md/content/a-internet2008/portaliz/umweltundernaehrung/achieving_food_and_nutrition_security_2010)

[internet2008/portaliz/umweltundernaehrung/achieving_food_and_nutrition_security_2010.pdf](http://www.inwent.org/imperia/md/content/a-internet2008/portaliz/umweltundernaehrung/achieving_food_and_nutrition_security_2010.pdf)

5.01-0026-2005

Technologies for Industrial Food Production and Food Safety

Training Partnership Programme for Participants from the Provinces of Western Cape and Gauteng / South Africa

InWEnt

5.01

Bavarian Ministry of Economic Affairs, Infrastructure, Transport and Technology
Feldafing 2004.

Südafrikanische Republik; Ernährungssicherung; Lebensmittelindustrie
South Africa; food security; food industry

5.01-0031-2005

Les réussites du développement agricole en Afrique: une voie pour l'avenir

Conclusions de la conférence internationale Tenu à Pretoria, Afrique du Sud du 1er au 3 Décembre 2003

Haggblade, Steven (Hrsg.)

InWEnt

5.01

Nouveau Partenariat pour le Développement de l'Afrique (NEPAD)

Centre Technique pour l'Agriculture et la Coopération Rurale (CTA)

International Food Policy Research Institute (IFPRI)
Feldafing 2005. 27 S.
Afrika; Landwirtschaft; Ernährungssicherung; Armutsbekämpfung
Africa; agriculture; food security; poverty alleviation

5.01-0001-2006

Assurer la Sécurité Alimentaire et Nutritionnelle

Actions visant à relever le défi global. Manuel de référence
Bokeloh, Georg; Gerster-Bentaya, Maria; Weingärtner, Lioba
Klennert, Klaus (Hrsg.)

InWEnt

5.01

Feldafing 2006. 232 S.
Ernährung; Ernährungssicherung
nutrition; food security

5.01-0011-2006

Alcancando a Seguranca Alimentar e Nutricional

Accoes para Atingir o Desafio Global
Manual do Curso de Formacao
Bokeloh, Georg; Gerster-Bentaya, Maria; Weingärtner, Lioba
Klennert, Klaus (Hrsg.)

InWEnt

5.01

Feldafing 2006. 222 S.
Ernährung; Ernährungssicherung
nutrition; food security

5.01-0004-2005

DOK 2004 a

Successes in African Agriculture: Building for the Future

Haggblade, Steven (Hrsg.)

InWEnt

5.01

International Food Policy Research Institute (IFPRI) New Partnership for Africa's
Development (NEPAD) Technical Centre for Agricultural and Rural Cooperation (CTA)
Feldafing 2004. 27 S.

Afrika; Landwirtschaft; Ernährungssicherung; Armutsbekämpfung
Africa; agriculture; food security; poverty alleviation

4. Voll- und Grundlagentexte



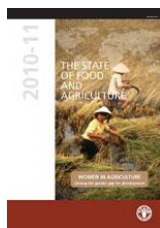
Entwicklungsorientierte Agrarforschung schafft Chancen. BMZ Informationsbroschüre 8|2011. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). August 2011.

http://www.bmz.de/de/publikationen/themen/ernaehrung/Materialie216_Informationenbroschuere_08_2011.pdf



Entwicklung ländlicher Räume und ihr Beitrag zur Ernährungssicherung. BMZ Strategiepapier 1|2011. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). März 2011.

http://www.bmz.de/de/publikationen/themen/ernaehrung/BMZ_Strategiepapier_01_2011.pdf



THE STATE OF FOOD AND AGRICULTURE 2010-2011. WOMEN IN AGRICULTURE. Closing the gender gap for development. Food and Agriculture. Organization of the United Nations (FAO). Rome 2011.
<http://www.fao.org/docrep/013/i2050e/i2050e.pdf>

Right to Food. Making it happen, Progress and Lessons Learned through Implementation. Food and Agriculture. Organization of the United Nations (FAO). Rome 2011.

http://www.fao.org/righttofood/publi11/FORUM%20REPORT_web.pdf

Entwicklung ländlicher Räume und ihr Beitrag zur Ernährungssicherung. BMZ Informationsbroschüre 6|2010. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Oktober 2010.

http://www.bmz.de/de/publikationen/reihen/infobroschueren_flyer/infobroschueren/Materiale206_Informationsbroschuere_06_2010.pdf

Sand, Klemens van de. **Germanwatch-Trendanalyse zur globalen Ernährungssicherung 2010.** GERMANWATCH. 2010.

<http://www.germanwatch.org/handel/trend-ern.pdf>

The State of Food Insecurity in the World. Addressing food insecurity in protracted crises. Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO). Rome 2010.

<http://www.fao.org/docrep/013/i1683e/i1683e.pdf>

Investing in Food Security. Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO). Italy. November 2009.

http://www.fao.org/fileadmin/templates/ag_portal/docs/i1230e00.pdf

Declaration of the World Summit on Food Security. Rome. 16 -18 November 2009.

http://www.fao.org/fileadmin/templates/wsfs/Summit/Docs/Final_Declaration/WSFS09_Declaration.pdf

The environmental food crisis - The environment's role in averting future food crises. A UNEP rapid response assessment. United Nations Environment Programme. GRID-Arendal. February 2009.

<http://www.grida.no/publications/rr/food-crisis/ebook.aspx>

Biofuels and food security. Implications of an accelerated biofuels production. Summary of the OFID study prepared by IIASA. OFID pamphlet series. 38. OPEC Fund for International Development (OFID) u.a. Vienna 2009.

http://www.ofid.net/publications/PDF/pamphlet/ofid_pam38_Biofuels.pdf

The State of Food Insecurity in the World. Economic crises - impacts and lessons learned. FAO. Rome 2009.

<ftp://ftp.fao.org/docrep/fao/012/i0876e/i0876e.pdf>

The State of Agricultural Commodity Markets. High food prices and the food crisis – experiences and lessons learned. FAO. Rome 2009.

<ftp://ftp.fao.org/docrep/fao/012/i0854e/i0854e.pdf>

Small-Scale Bioenergy Initiatives: Brief description and preliminary lessons on livelihood impacts from case studies in Asia, Latin America and Africa. Final Report. FAO. 2009.

<ftp://ftp.fao.org/docrep/fao/011/aj991e/aj991e.pdf>

The right to food and the impact of liquid biofuels (agrofuels). FAO. Rome 2008.
[http://www.fao.org/righttofood/publi08/Right to Food and Biofuels.pdf](http://www.fao.org/righttofood/publi08/Right%20to%20Food%20and%20Biofuels.pdf)

Resolution of 22 May 2008 on rising food prices in the EU and the developing countries. European Parliament. 2008.
<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+TA+P6-TA-2008-0229+0+DOC+XML+V0//EN&language=EN>

The State of food and agriculture. Biofuels: prospects risks and opportunities. FAO. Rome 2008.
<http://www.fao.org/docrep/011/i0100e/i0100e00.htm>

Bioenergy, food security and sustainability - towards an international framework. FAO. Rome 2008.
http://www.fao.org/fileadmin/user_upload/foodclimate/HLCdocs/HLC08-inf-3-E.pdf

Climate change, bioenergy and food security: options for decision-makers identified by expert meetings. FAO. Rome 2008.
http://www.fao.org/fileadmin/user_upload/foodclimate/HLCdocs/HLC08-inf-5-E.pdf

Climate change, bioenergy and food security: civil society and private sector perspectives. FAO. Rome 2008.
http://www.fao.org/fileadmin/user_upload/foodclimate/HLCdocs/HLC08-inf-6-E.pdf

Opportunities and challenges of biofuel production for food security and the environment in Latin America and the Caribbean. Thirtieth Regional Conference for Latin America and the Caribbean, in Brasilia, Brazil, 14 to 18 April 2008. FAO. 2008.
<ftp://ftp.fao.org/docrep/fao/meeting/013/k1481e.pdf>

Cotula, Lorenzo; Dyer, Nat and Vermeulen, Sonja. **Fuelling exclusion? The biofuels boom and poor people's access to land.** iied and FAO. 2008.
<http://www.iied.org/pubs/pdfs/12551IIED.pdf>

OECD-FAO Agricultural Outlook 2008-2017. OECD / FAO. 2008.
<http://www.fao.org/es/esc/common/ecq/550/en/AgOut2017E.pdf>

The New Face of Hunger. UN World Food Programme. Center for Strategic and International Studies. Washington, DC. 2008.
<http://documents.wfp.org/stellent/groups/public/documents/newsroom/wfp177149.pdf>

Ernährungssicherung und Biomassennutzung für energetische Zwecke. Plattform Nachhaltige Bioenergie. 2007.
http://www.plattform-nachhaltige-bioenergie.de/inh/diskussionspapier_bioenergie.pdf

5. Zeitschriften zum Thema



Ernährungssicherung. GIZ-Brief 2/2011.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. 2011.

http://www.ded.de/fileadmin/scripts/download.php?path=fileadmin/Mediathe/Publikationen/DED-Brief/giz-Brief_2-2011_www.pdf

Hauff, Peter. **Gegen blinde Produktivität.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 06 2011, 52. Jahrgang, Juni 2011.
<http://www.inwent.org/ez/articles/195901/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/195901/index.en.shtml> (englisch)

Die Bedeutung der Kleinbauern. E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 04 2011, 52. Jahrgang, April 2011.
<http://www.inwent.org/ez/magazines/201104/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/magazines/201104/index.en.shtml> (englisch)

Hauff, Peter. **Programmierter Hunger.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 02 2011, 52. Jahrgang, Februar 2011.
<http://www.inwent.org/ez/articles/192370/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/192370/index.en.shtml> (englisch)

Schweikardt, Cathrine. **Bildung für Bauern.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 11 2010, 51. Jahrgang, November 2010.
<http://www.inwent.org/ez/articles/182400/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/182400/index.en.shtml> (englisch)

Langfristige Risiken für die Nahrungssicherheit. E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 09 2010, 51. Jahrgang, September 2010.
<http://www.inwent.org/ez/articles/178596/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/178596/index.en.shtml> (englisch)

Andersen, Regine. **Frage des Überlebens.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 04 2010, 51. Jahrgang, April 2010.
<http://www.inwent.org/ez/articles/169196/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/169196/index.en.shtml> (englisch)

Rittel, Claudia Isabel. **Noch mehr Hunger.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 11 2009, 50. Jahrgang, November 2009.
<http://www.inwent.org/ez/articles/160280/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/160280/index.en.shtml> (englisch)

Swanson, Will. **Versteckte Kosten.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 06 2009, 50. Jahrgang, Juni 2009.
<http://www.inwent.org/ez/articles/152178/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/152178/index.en.shtml> (englisch)

Boschert, Karin; Michaelis, Nina V. **Es kommt auf das Wie an.** E+Z Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 02 2009. 50. Jahrgang, Februar 2009.
<http://www.inwent.org/ez/articles/085927/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/085927/index.en.shtml> (englisch)

Agrarische Perspektiven. E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 11 2008, 49. Jahrgang, November 2008.
<http://www.inwent.org/ez/magazines/200811/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/magazines/200811/index.en.shtml> (englisch)

Nahrung und biologische Vielfalt. E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 05 2008, 49. Jahrgang, Mai 2008.
<http://www.inwent.org/ez/magazines/200805/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/magazines/200805/index.en.shtml> (englisch)

Ehring, Georg. **Trendwende auf den Agrarmärkten bedroht Hungernde.** E+Z. Zeitschrift für Entwicklung und Zusammenarbeit. Nr. 04 2008, 49. Jahrgang, April 2008.
<http://www.inwent.org/ez/articles/068430/index.de.shtml>
<http://www.inwent.org/ez/articles/068430/index.en.shtml> (englisch)

Food security initiatives – a quality check. Rural 21. Vol. 45 Nr. 3/2011.
<http://www.rural21.com/archive2011-03en.html>

Rural Development and Global Partnerships. Rural 21. Vol. 44 Nr. 5/2010.
<http://www.rural21.com/archive2010-05en.html>

New challenges for food security. Rural 21. Vol. 42 Nr. 3/2008.
<http://www.rural21.com/archive2008-03en.html>

Bioenergie. entwicklung & ländlicher raum. 6/06.
<http://archiv.rural-development.de/index.php?id=2262>

Welternährung - Die Zeitschrift der Welthungerhilfe
In der vierteljährlich erscheinenden Zeitung finden Sie ausführliche Reportagen, Berichte und Hintergrundinformationen aus dem In- und Ausland sowie Aktuelles zum Thema Entwicklungspolitik und internationale Zusammenarbeit.
<http://www.welthungerhilfe.de/welternaehrung.html>

FOODFirst. **Gefahr oder Chance? Afrika im Fokus von ausländischen Investoren.** NR. 2/10. FIAN-Deutschland e. V. Juli 2010.
http://www.fian.de/online/index.php?option=com_remository&Itemid=160&func=startdown&id=356

FOODFirst. **Alles unter Kontrolle - Warum die Hungerkrise kein Ende findet.** NR. 3/09. FIAN-Deutschland e. V. November 2009.
http://www.fian.de/online/index.php?option=com_remository&Itemid=160&func=startdown&id=273

FOODFirst. **Die Jagd ist eröffnet – Zugang zu Land in Zeiten der Krise. FIAN-Magazin für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte.** NR. 1/09. FIAN-Deutschland e. V. März 2009.
http://www.fian.de/online/index.php?option=com_remository&Itemid=160&func=startdown&id=51

Welternährung. Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ 6-7/2009).
<http://www.bpb.de/files/S3KEQP.pdf>

Schwerpunkt Ernährungssicherheit. Magazin zur Entwicklungspolitik, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Nr. 064 05/2008.
<http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Magazine/MagazinEntwicklungspolitik/064/PDF/magazin-zur-entwicklungspolitik-64-pdf,property=publicationFile.pdf>

6. Enzyklopädien

Wikipedia - **Biokraftstoff**
<http://de.wikipedia.org/wiki/Biokraftstoff>

Food Security. WHO - Glossary of globalization, trade and health terms.
<http://www.who.int/trade/glossary/story028/en/index.html>

7. Konferenzen und Veranstaltungen

The Water, Energy and Food Security Nexus. Water Resources in the Green Economy. Bonn 2011 Conference. 16. – 18. November 2011. Bonn.

<http://www.water-energy-food.org/>

Ernährungssicherung und Zugang zu natürlichen Ressourcen. 21. bis 23. November 2011. Berlin, Auswärtiges Amt, Unterwasserstraße 10.

In diesem Jahr stellt die Konferenz „Politik gegen Hunger“ Fragen des Zugangs zu natürlichen Ressourcen und deren Bedeutung für die Ernährungssicherung in den Mittelpunkt der Diskussion.

<http://www.policies-against-hunger.de/>

Bildnachweis Titelblatt

Links: GIZ GmbH, Regine Reim

Oben rechts: GIZ GmbH, Marc Shoul

Unten rechts: GIZ GmbH, Energiebau-Solarstromsysteme GmbH

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

E-Learning, Internationale Wissensgemeinschaften, Dokumentation
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

T +49 228 4460-1738
F +49 228 4460-1784
E biblio@giz.de
I www.giz.de/dokumentation